

Fraktionen im Rat der Stadt Rheine

An den
Bürgermeister der Stadt Rheine
Herrn Dr. Peter Lüttmann
Klosterstraße 14
48431 Rheine

CDU-Fraktion Rheine
Bahnhofstraße 10 • 48431 Rheine
andree@hachmann.nrw

FDP-Fraktion Rheine
Poststraße 16 • 48431 Rheine
detlef@brunsch.de

25.01.2022

Projekt: Leben am Wasser

Ziel: Tourismusförderung / Schaffung von Wohnraum

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

die Fraktionen von CDU und FDP beantragen,

der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung mit folgenden Punkten:

- 1. Eine Machbarkeitsstudie für eine kombinierte Marina – Wasseranlegehäuser (Wohnhäuser bzw. Ferienhäuser mit Bootsanleger und teilwasserüberbaute Häuser) – Wohnmobilstellplatz-Fläche, am Dortmund-Ems-Kanal in Auftrag zu geben.**
- 2. Die Fördermöglichkeiten einer solchen Machbarkeitsstudie, sowie der späteren Marina, etc. zu prüfen.**

Begründung:

Schon seit mehreren Jahren gibt es Bemühungen, den Dortmund-Ems-Kanal auf dem Stadtgebiet von Rheine touristisch zu erschließen. Insbesondere in den Bereichen von Altenrheine und Rodde wird Potential gesehen. In jüngerer Zeit hat es hierzu Gespräche mit dem Leiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes (WSA) in Rheine und eine Ortsbesichtigung in Bergkamen gegeben, um sich dort die Wasserstadt Aden anzusehen. Dadurch wurde die Idee bekräftigt, eine Marina mit „Wasseranlegehäusern“ und einem kleinen Wohnmobilstellplatz in Rheine zu schaffen.

Aktuell gibt es ein solches Angebot weder in Rheine, noch im erweiterten Umfeld. Auch in Gesprächen mit Bürgern aus Rheine wurde der Wunsch deutlich, eine solche Anlage zu errichten.

Fraktionen im Rat der Stadt Rheine

Der Bedarf einer solchen Anlage dürfte unbestritten sein, da unter anderem die Stellplatznot an Freizeitschiffen und Wohnmobilstellplätzen allgemein bekannt ist.

Darüber hinaus ist eine erweiterte touristische Erschließung mit Ferienhäusern in Form von Häusern mit eigenen Bootsanlegern bzw. „Boots-Carports“ (ca. 5 – 15) eine signifikante Steigerung der städtischen Attraktivität, die weit über die Stadtgrenzen hinaus strahlen wird.

Zusätzlich zu der Städtebauförderung (bis zu einer Förderung in Höhe von 80% - Beispiel Bergkamen) ist laut Herrn Wiechers, Leiter des WSA eine Bundesförderung speziell für die touristische Förderung der Bundeswasserstraßen in Planung bzw. ggf. bereits abrufbar. Bereits die Machbarkeitsstufe könnte förderfähig sein. Über den Masterplan Freizeitschiffahrt soll eine Förderrichtlinie zur Umsetzung des Bundesprogramms Touristische Wasserwege erfolgen. Im Rahmen dieses Masterplans ist beispielsweise der Ausbau von Radwegen an Kanälen mit 90% förderfähig (<https://masterplan-freizeitschiffahrt.bund.de/>).

Die Stadtverwaltung wird daher gebeten, nach Klärung der Fördermöglichkeiten eine solche Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben. Die Größenordnung der gesamten Fläche sollte ca. mindestens die der Marina in Recke (ohne das dortige Waldfreibad) entsprechen (ca. 2 ha). Wünschenswert wäre zudem, dass diese Fläche perspektivisch erweitern werden kann.



Andree Hachmann
CDU-Fraktionsvorsitzender



Detlef Brunsch
FDP-Fraktionsvorsitzender